

Dipl.- Geol. F. Ohin GmbH Achenweg 3 83101 Rohrdorf

Gemeinde Finsing
Bauverwaltung
Rathausplatz 1

85464 Neufinsing

Der Spezialist für
Oberbayern und
den VoralpenraumAZ 19-10-01
18.10.2019

1. Ergänzung chemische Analyseergebnisse

Bauvorhaben: Neufinsing Kastanienweg Flurnummer 609

Zur Erkundung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse wurden in der Zeit vom 01.10.2019 bis zum 03.10.2019 vier Rammkernsondierung, maximale Tiefe 8,0 m, ausgeführt.

In der Sondierungen RKS 1 bis RKS 4 wurde eine organoleptisch auffällige Auffüllung festgestellt.

Die Auffüllung ist braungrau bis schwarz gefärbt und ist heterogen zusammengesetzt. Hauptbestandteil ist ein stark sandiger und toniger Schluff mit wechselnden Kiesanteil und organischen Bestandteilen. In der Auffüllung sind humose Bestandteile bis zu 2 %, Torflinsen mit einer Dicke von bis zu 2 cm, Ziegelbruch bis zu 3 %, Schlacke bis zu 2 % und bis zu 15 cm dicke Kieslinsen eingelagert. Untergeordnet, wie in der Sondierung RKS 4 zwischen 3,6 m – 3,9 m Tiefe findet sich auch ein schluffiger und stark sandigen Fein-bis Grobkies mit bis zu 90 % an Asphaltbruchstücken.

Aus der Auffüllung der einzelnen Sondierungen wurden jeweils Proben entnommen. Im Labor wurden daraus folgende Mischproben gefertigt:

Auffüllung

MP 1 aus	RKS 1 (0,2 m – 5,3 m) RKS 2 (0,2 m – 6,0 m)	Eckpunktepapier < 2 mm	Achenweg Nr 3 83101 Rohrdorf Tel 08032/91220
MP 2 aus	RKS 3 (0,2 m – 6,6 m) RKS 4 (0,4 m – 3,6 m) RKS 4 (3,9 m – 5,8 m)	Eckpunktepapier < 2 mm	
MP 3 aus	RKS 4 (3,6 m – 3,9 m)	PAK - Gehalt	Fax 08032/91221 mail@ohin.de

Die Mischproben MP 1 und MP 2 wurden dem Institut Fresenius zur Analyse nach den Vorgaben des Eckpunktepapiers in der Fraktion < 2 mm und die Mischprobe MP 3 aufgrund des hohen Asphaltgehaltes zur Analysen auf den PAK - Gehalt übergeben.

Die Lage der Sondierungen ist in Anlage 1.1 ersichtlich. Das Probennahmeprotokoll ist in Anlage 2.1 beigefügt. Die Analyseergebnisse der Proben sind den Grenzwerten des Eckpunktepapiers in Anlage 3.1 gegenübergestellt. Die chemischen Analysen sind als Anlage 4.1 beigefügt.

Diese Analysen dienen zur Orientierung der Verunreinigungen und können nicht zur Entsorgung herangezogen werden. Soll die Auffüllung entsorgt werden, muss diese komplett ausgehoben und in Haufwerken zwischen gelagert werden. Diese Haufwerke werden dann nach LAGA PN 98 beprobt und gemäß dem Eckpunktepapier in der Fraktion < 2 mm analysiert. Für den Erhalt der Analyseergebnisse ist mit einem Zeitraum von ca. 7 Arbeitstage zu rechnen.

2. Bewertung der chemischen Analysen

2.1 Auffüllung - Eckpunktepapier – Anlage 3.1

Untersucht wurde die Feinkornfraktion < 2 mm, es kam zur Überschreitung folgender Parameter:

Parameter	Wert	Grenzwert überschritten	Einstufung
<u>MP 1 aus RKS 1 (0,2 m – 6,0 m) + RKS 2 (0,2 m – 6,0 m)</u>			
pH – Wert (Eluat)	9,2	6,5 – 9	Z 1.2

Das Schreiben des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz vom 19.06.2018 besagt, dass:

„....Im Rahmen einer Fußnote wird darüber hinaus klargestellt, dass Abweichungen von den Bereichen der Zuordnungswerte für den pH-Wert oder die Überschreitung der elektrischen Leitfähigkeit im Eluat allein kein Ausschlusskriterium darstellen, sondern die Ursache im Einzelfall zu prüfen und zu dokumentieren ist....“

Der erhöhte pH - Wert im Eluat ist auf die Salzstreuung im Winter zurückzuführen. **Aufgrund der geringen Toxizität des pH – Wertes und der geringfügigen Überschreitung kann aus unsere Sicht die Auffüllung der Sondierungen RKS 1 und RKS 2 in die Klasse Z 0 eingestuft werden.**

Parameter	Wert	Grenzwert überschritten	Einstufung
<u>MP 2 aus RKS 3 (0,2 m – 6,6 m), RKS 4 (0,4 m – 3,6 m) + RKS 4 (3,9 m – 5,8 m)</u>			
Es kam zu keiner Überschreitung der Grenzparameter der Klasse Z 0.			

MP 3 aus RKS 4 (3,6 m – 3,9 m)
Es kam zu keiner Überschreitung der Grenzparameter der Klasse Z 0.

Die Auffüllung der Sondierungen RKS 3 und RKS 4 ist entsprechend den chemischen Analysen in die Klasse Z 0 einzustufen.

Prinzipiell ist eine Wiederverwertung unter Sicherung technischer Maßnahmen bis in eine Klasse Z 2 möglich.

Werden Aushubarbeiten ausgeführt, so wird empfohlen die einzelnen Bodenschichten getrennt auszuheben und in verschiedenen Haufwerken entsprechend ihres Verunreinigungsgrads zwischenzulagern. Dadurch können die Kosten für eine eventuelle Entsorgung herabgesenkt werden.

MSc S. Klotz